

Inhalt

Vorwort	7
<i>Mythologische Psychologie und wissenschaftliche Psychologie . .</i>	11
I. Kritische Bewegungen in der Psychologie	12
II. Das Ungenügen der kritischen Bewegungen	14
III. Gibt es eine Kontinuität zwischen der Psychologie von gestern und der von heute?	24
IV. Der Übergang von der vorwissenschaftlichen zur wissenschaftlichen Psychologie	25
V. Das Drama als Ursprungsstätte psychologischer Erfahrung	26
VI. Das Drama als Gegenstand einer Wissenschaft	29
VII. Dramatische Erfahrung und Erfahrung in der klassischen Psychologie	32
VIII. Animistische und dramatische Tradition	34
IX. Die Verfälschung der dramatischen Erfahrung	40
X. Der antiwissenschaftliche Hintergrund der Verfälschung	41
XI. Exaktheit in der Psychologie	43
XII. Das Individuum als Bezugspunkt und der Sinn von »allgemeiner Psychologie«	45
XIII. Metapsychologie (metaphysische Psychologie) und positive Psychologie	55
XIV. Die konkrete Psychologie und die Gegensätze der klassischen Psychologie	58

XV. Die konkrete Psychologie und fortschrittliche Positionen in der Psychologie	64
XVI. Was von den Gegnern der konkreten Psychologie erwartet werden kann	66
<i>Editorial</i>	68
<i>Wohin treibt die konkrete Psychologie?</i>	72
I. »Konkrete Psychologie« als eine Mode	72
II. Wie sich die klassische Psychologie zu Kritik verhält	74
III. Die konkrete Psychologie ist in der Sache mit positiver und materialistischer Psychologie identisch	78
IV. Die Entstellung des Dramas zum »Prozeß«	83
V. Die konkrete Psychologie als zugleich materialistische und positive Psychologie	88
VI. Psychologie und Ökonomie	92
VII. Materialistische und idealistische Psychologie	104
VIII. Das Vorgehen einer materialistischen Psychologie und Aufgaben einer konkreten Psychologie	111
Nachwort	113
Bibliographie der Schriften Politzers	132